



Bezirk
Mitte

Medieninformation

27. September 2018
74/2018

Köhlinger: "Das werden wir uns nicht gefallen lassen"

IG Metall äußert scharfe Kritik am angekündigten Abbau von Arbeitsplätzen bei der Neue Halberg Guss GmbH

Frankfurt am Main/Saarbrücken/Leipzig. Nachdem die Geschäftsführung der Neue Halberg Guss GmbH eine schnelle Schließung des Standortes in Leipzig sowie einen erhöhten Abbau von Arbeitsplätzen in Saarbrücken angekündigt hat, äußert die IG Metall scharfe Kritik daran.

Jörg Köhlinger, Bezirksleiter des Bezirks Mitte: „Die erneute Verschärfung der Situation hat ihre Ursache im unverantwortlichen Verhalten der Geschäftsführung. Das dokumentiert sich auch in dem einseitig erklärten Scheitern der Schlichtung durch das Management. Wir widersprechen deshalb den Schuldzuweisungen der Geschäftsführung von Halberg Guss scharf. Ausgangspunkt des Konflikts war die Verunsicherung der Kunden und der Belegschaft durch das Verhalten des Managements. Der Streik war die Reaktion von Belegschaft und IG Metall auf Standort- und Arbeitsplatzbedrohung. Es war die IG Metall, die durch eine Unterbrechung des Streiks und Einschalten eines Schlichters versucht hat, konstruktive Lösungen zu finden. Unsere Forderung nach einem Zukunftskonzept für das Unternehmen war und ist richtig. Entscheidungen über Stilllegungen und Massenentlassungen, das sage ich hier auch ganz deutlich, sind nicht Sache der Geschäftsführung, sondern sie unterliegen der Mitbestimmung der Arbeitnehmervertreter.“

**IG Metall-Bezirksleitung Mitte
Pressestelle**

Michael Ebenau / Susann Müller
Wilhelm-Leuschner-Str. 93, 60329 Frankfurt
Telefon: (069) 6693 3303
Mobil: (0160) 533 02 67
E-Mail: presse.bezirkmitte@igmetall.de
Internet: www.igmetall-bezirk-mitte.de